

Abstract

„Angewandte Forschung als ordnungspolitische Möglichkeit“

Wirtschaftspolitische **Einordnung der Ordnungspolitik** als Ordnungsrahmen in dem die Wirtschaftsprozesse stattfinden und Erweiterung auf den Begriff **Prozesspolitik**, die unmittelbar lenkend in Wirtschaftsprozesse eingreift.

Warum muss eingegriffen werden?

Der **nationale Markt** (Österreich und EU) ist für große Infrastrukturtechnologieprojekte entweder **gesättigt** oder **zu klein**.

Um **Wertschöpfung** in diesen Bereichen **in Österreich zu erhalten** müssen bestehende Technologien entweder **exportiert** werden um/oder **neue Technologien** in diesen Bereichen entwickelt werden.

Die Schaffung neuer Technologien durch angewandte Forschung hat entweder zum **Ziel neue Nachfrage** am Heimmarkt zu **generieren** oder zu induzieren oder adressiert unmittelbar die Wettbewerbsfähigkeit in Österreich produzierender Unternehmen für den **Export**.

Hierzu einige konkrete Zahlen:

In den sieben strategischen Technologiefeldern decken die wichtigsten österreichischen Technologieunternehmen **39% des österreichischen Gesamtexportumsatzes** ab, dabei beschäftigen Sie rd. **200.000 Arbeitnehmer** und erwirtschaften damit **24 Mrd. Euro jährlicher Brutto-Wertschöpfung**. Dies bedeutet, dass jeder 12. im Export erwirtschaftete Euro und jeder 13. Arbeitsplatz vom Technologieexport abhängig ist. Der Beschäftigungsmultiplikator liegt bei über zwei, jeder im Technologieexport erwirtschaftete Euro, schafft weitere 84 Cent Wertschöpfung in Österreich.